

Sommerabend mit Gänsehaut

„Rouge Baiser“ gastiert mit Chansons in Hahnheim

Von unserer
Mitarbeiterin
Doris Lieven

HAHNHEIM – „Toujours l'amour“ – immer ist es die Liebe. An einem warmen, stimmungsvollen Sommerabend konnte sich das Publikum im stilvollen Klostermühlenhof von der Gruppe „Rouge Baiser“ mit französischen Chansons verführen lassen.

Sängerin Brigitte Stortz-Schindler, eine Französin, die mit ihrer Familie in Mommenheim lebt, überzeugte mit ihrer kräftigen, nuancierten Stimme in allen Bereichen des französischen Chansons. Dabei vermittelte sie auch äußerlich das Bild der Bilderbuch-Französin: zierlich, charmant und witzig erläuterte sie Inhalt und Herkunft der Chansons. Ihre Palette reichte von Klassikern wie „La mer“ aus den 30er Jahren bis hin zu französischen Interpretationen aktueller Hits wie dem Robbie-Williams-Song „I like supreme“. Begeistert waren nicht nur die deut-

schon Zuhörer. Auch eine Gruppe von Freundinnen der Sängerin, alles Französinnen, die in Limburg leben, klatschte und sang begeistert mit.

„Wir bekommen manchmal Gänsehaut“, antworteten sie auf die Frage, wie ihnen ihre Freundin Brigitte als Chansonsängerin gefalle. Die Chansons seien Klassiker in Frankreich, immerzu gehört und mit großer poetischer Kraft. „Nicht zu vergleichen mit dem deutschen Schlager“, meinten sie.

Wer der französischen Sprache mächtig ist, musste ihnen Recht geben. Den anderen erläuterte Sängerin Brigitte die Inhalte, erklärte aber auch, warum sie ausgerechnet Chansons der Sängerin schlechthin, nämlich von Edith Piaf, nur ungerne singe. „Edith Piaf ist einzigartig, und ihre Art der Interpretation war es auch. Wer Lieder von ihr singt, kann sie entweder nur imitieren, oder es wird irgendwie blöd.“ Deshalb interpretierte „Rouge Baiser“ etwa das unvermeidliche „Milord“ etwas flotter als



Ob französische Chansons oder ein Titel von Robbie Williams: „Rouge Baiser“ überzeugten im Klostermühlenhof. Bild: hzb/Michael Bahr

die schwermütige Piaf und konnte so auch mit eigener Handschrift überzeugen.

Ebenso die Musiker: der Oppenheimer Bernhard Fuchs, der verliebt in sein Instrument das Kontrabass spielte, Harry Reeh, der problemlos zwischen Banjo, Violine und Mandoline wechselte, und Thomas Klaas,

der an der Gitarre auch tanzend seine Spielfreude ausdrückte. Das richtige Chansongefühl erschuf mit ihrem Akkordeonspiel Bettina Fritz, die aus Landau die weiteste Anreise nach Rheinhessen hatte. Die Fans in der Halle spendeten am Ende des dreistündigen Konzerts stehend Applaus.

„Rouge Baiser“, die sich vor fünf Jahren aus Zufall zum Chansonsingen zusammengan hatten, feiern inzwischen Erfolge. Einladungen nach Bordeaux waren für sie sozusagen der „Ritterschlag“, wie Thomas Klaas betont. Aber auch sonst ist ihr Terminkalender gut gefüllt. Auch wenn das

gar nicht so einfach ist, wenn die Bandmitglieder allesamt Familienmenschen mit Berufen und Kindern sind. Zwei CDs sind inzwischen erschienen. Das Cover der zweiten mit dem Titel „tais-toi et chante“ wurde vom Oppenheimer Künstler Alfonso Mannella gestaltet.